

Digitale Röntgensysteme mit Speicherfolie oder Sensor



Um die Vorteile des digitalen Röntgens zu nutzen, bietet sich eine digitale Speicherfolie an.

Digitales Röntgen in der dentalen radiologischen Diagnostik wird heute weitgehend bevorzugt. Zahnärztlich, kieferchirurgisch oder kieferorthopädisch tätige Praxen stellen auf digitale Systeme um. Unstrittig sind die Vorteile, die digitale Systeme bieten: weniger Verbrauchsmaterialien, Strahlenreduktion, erhöhte Reproduzierbarkeit, schnelle Dokumentation und einfache Qualitätssicherung.

Zahnärzten, die Vorteile digitalen Röntgens nutzen möchten, ohne gleichzeitig in neue Röntgengeräte investieren zu müssen, bietet sich der Wechsel zu digitalen Speicherfoliensystemen an. Diese ermöglichen – besonders bei intraoraler Aufnahmetechnik – eine Reduktion der Strahledosis von bis zu 50 Prozent gegenüber den konventionellen Filmen.

Bei dieser Technik wird lediglich ein Lesegerät angeschafft, welches das auf Speicherfolie gespeicherte Bild in digitale Information umwandelt. Wer direkt digitales Röntgen bevorzugt, wird sich für ein Gerät mit CCD-Sensor (Charge-Coupled Device) entscheiden. Ob Intraoralaufnahmen, Panoramaxprojektionen, Transversaldarstellung

oder Fernröntgen: Höchste Bildqualität, sofortige Verfügbarkeit, verminderte Strahlenbelastung für den Patienten und schnelle Dokumentation, resultierend in Zeitgewinn für das gesamte Praxispersonal.

Soll nicht sofort der Wandel zur digitalen, vernetzten Praxis vollzogen, jedoch die Vorteile digitaler Röntgentechnik genutzt werden, können digitale Röntgensysteme als Einzelplatzlösung eingesetzt werden. Nach diesen ersten Erfahrungen mit digitaler Röntgenbildgebung ist eine Aufrüstung mit weiteren Komponenten, wie z. B. Oralkameras, bis zum Praxis-Netzwerk jederzeit problemlos möglich. Hier bietet die netzwerkfähige Anwendungssoftware VixWin pro als zentrale Plattform für die digitale Bildgebung wertvolle Unterstützung. Ist bereits ein Netzwerk vorhanden, können alle Komponenten nahtlos integriert werden.

GENDEX Dental Systems GmbH
Albert-Einstein-Ring 15
22761 Hamburg
E-Mail: info@gendex.de
www.gendex.de

Die TAP®-Schiene für die zahnärztliche Schlafmedizin

Die Wirksamkeit intraoraler Behandlungsgeräte gegen Schnarchen und leichte bis mittlere Formen der Schlafapnoe ist in zahlreichen Studien nachgewiesen worden. Dies gilt besonders dann, wenn diese Geräte individuell angepasst werden, stufenlos verstellbar sind und eine laterale Beweglichkeit des Unterkiefers gewährleisten. Die TAP®-Schiene weist all diese Merkmale auf und ist seit einigen Jahren in den USA das meistverwendete intraorale Behandlungsgerät. Die Fa. SCHEU-DENTAL besitzt die exklusiven Lizenzrechte für die TAP®-Schiene im europäischen Markt.

Interessant ist das Vertriebskonzept: Im Gegensatz zu anderen intraoralen Behandlungsgeräten vertreibt SCHEU-DENTAL die TAP®-Schiene nur an besonders geschulte Zahnärzte und zertifizierte Dental-Labore. In eintägigen Grundkursen werden



Neue Zahnschiene zur Behandlung des Schnarchens und Schlafapnoe.

Zahnärzte durch erfahrene Kollegen sowie renommierte Schlafmediziner in die

Grundlagen der „zahnärztlichen Schlafmedizin“ eingewiesen. Besonderer Wert wird in diesen Kursen auf die notwendige interdisziplinäre Zusammenarbeit mit schlafmedizinischen Zentren und niedergelassenen Pneumologen und HNO-Ärzten gelegt. Nur Zahnärzte, die diese Kurse erfolgreich besucht haben, werden von der Fa. SCHEU-DENTAL als „TAP®-Partner“ akzeptiert und können diese Schienen zur Therapie einsetzen. Die aktuelle Liste der Lizenzlabore und TAP®-Zahnärzte sind im Internet unter www.tap-schiene.de abrufbar.

SCHEU-DENTAL GmbH
Am Burgberg 20
58642 Iserlohn
E-Mail: service@scheu-dental.com
www.scheu-dental.com
www.tap-schiene.de

Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.